

# Pressemitteilung

Köln, 26. Februar 2015

**WIP**

Wissenschaftliches  
Institut der PKV

## Deutschland doch kein „Operationsweltmeister“

Die OECD-Gesundheitsstatistik wird häufig zur Einordnung des deutschen Gesundheitssystems im internationalen Vergleich verwendet. Aus hohen Operationszahlen beispielsweise bei Hüft-OPs wird in der Kommentierung ein „Operationsweltmeister Deutschland“ – mit dem Unterton, dass zu viele (unnötige) OPs stattfänden. Aus dem Vergleich der deutschen Gesundheitsausgaben mit dem OECD-Schnitt wird wiederum auf zu hohe Kosten geschlossen.

Eine Rangfolge anhand der OECD-Daten als Benchmark ist jedoch mit einer Reihe methodischer Probleme behaftet, wie die neue Studie des Wissenschaftlichen Instituts der Privaten Krankenversicherung (WIP) nachweist. Diese Probleme resultieren zum einen aus unvollständigen Daten bei den Meldungen an die OECD sowie aus deren mangelnder Vergleichbarkeit.

Vor allem aber berücksichtigen die OECD-Daten in der Regel nicht den Einfluss des unterschiedlichen Bevölkerungsalters in den einzelnen Ländern, obwohl eine Vielzahl medizinischer Eingriffe eindeutig altersabhängig ist.

Die Autoren der WIP-Studie zeigen für 15 chirurgische Eingriffe sowie für die Gesundheitsausgaben insgesamt deren starke Altersabhängigkeit. Die Altersstandardisierung der OECD-Daten offenbart, dass das deutsche Gesundheitssystem ein hohes Maß an Versorgung durch chirurgische Eingriffe zu moderaten Kosten bereitstellt. Von einer unangemessenen Rolle als „Operationsweltmeister“ zu reden, ist daher in keiner Weise gerechtfertigt. Eine Übertreibung im System oder eine Überversorgung lässt sich mit den altersadjustierten OECD-Daten nicht mehr nachweisen. Dies ändert jedoch nichts an der Wichtigkeit, jeden einzelnen Eingriff intensiv auf seine Notwendigkeit zu prüfen.

Die Untersuchung des WIP „Die Aussagekraft von Länderrankings im Gesundheitsbereich – Eine Analyse des Einflusses der Altersstruktur auf die OECD-Daten“ kann im Internet unter [www.wip-pkv.de](http://www.wip-pkv.de) heruntergeladen oder in gedruckter Form unentgeltlich beim WIP bestellt werden.

### Ansprechpartner:

Dr. Frank Niehaus

Postfach 51 10 40  
50946 Köln

Gustav-Heinemann-Ufer 74 c  
50968 Köln

Telefon (0221) 99 87-1652

Telefax (0221) 99 87-1653

E-Mail [wip@wip-pkv.de](mailto:wip@wip-pkv.de)